



LFV-SH Newsletter



Offizielles Mitteilungsblatt des LFV SH für Mitglieder und Freunde der Feuerwehren in Schleswig-Holstein
Herausgeber: Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein, Sophienblatt 33, 24114 Kiel, Tel. 0431 / 6032195

Ausgabe 12 / 2014

8. Jahrgang

Nummer 191

3. April 2014

Themen in dieser Ausgabe:



Verbandswesen

- EDEKA-Feuerwehr-Mettwurst bringt 55.000-Euro-Spende, Seite 1 – 2
- Sturm-Gutschein für Feuerwehrmann, Seite 2 - 3
- Innovationspreis für Feuerwehren: Jetzt bewerben!, Seite 3

Veranstaltung

- Appen musiziert – die Gewinner, Seite 4 - 5

Wettbewerb

- „Feuerwehrteam des Jahres 2014“ gesucht, Seite 5

Einsatzberichte

- KfV OH: Lensahner Gildestuben brennen nieder, Seite 5 - 6
- KfV PI: Vollbrand einer Reetdachkate, Seite 6

Aus den Mitgliedsverbänden

- KfV SL-FL: Mark Rücker ist neuer Kreiswehrführer, Seite 7 - 8
- KfV SL-FL: Kamsradtschaftsbund informiert sich, Seite 8
- KfV HEI: Ausbildungsstart für 29 neue Feuerwehrleute, Seite 8 - 9

Verbandswesen



EDEKA-Feuerwehr-Mettwurst bringt 55.000-Euro-Spende

55.000 Euro – das ist die stolze Bilanz aus dem Verkauf der „EDEKA Feuerwehr-Mettwurst“, die von Oktober bis Dezember 2013 in 750 EDEKA-Märkten in Schleswig-Holstein, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Teilen Niedersachsens und Brandenburgs verkauft wurde. Der Erlös – ein Euro je Wurst – soll helfen, Maßnahmen der Nachwuchsgewinnung in den Jugend- und Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehren zu finanzieren. Denn vielerorts fehlt es an Nachwuchs, um das flächendeckende Sicherheitsnetz, das die Feuerwehren garantieren, zu erhalten.

Am Mittwoch, dem 2. April 2014, nahmen Vertreter der fünf norddeutschen Landesfeuerwehrverbände im Rahmen der internen EDEKA Nord Frühjahrsmesse in den Holstenhallen Neumünster Schecks im Gesamtwert von rund 55.000 Euro aus den Händen von Carsten Koch und Martin Steinmetz (beide Geschäftsführer EDEKA Nord) und Stephan Weber (Geschäftsführer EDEKA-Fleischwerk Valluhn) entgegen.



(v.l.) Landtagspräsident Klaus Schlie, Dietmar Zgaga (amt. LBM LFV MVP), Uwe Quante (Vizepräsident LFV Niedersachsen), Martin Steinmetz (Geschäftsführer EDEKA Nord), LBM Detlef Radtke (SH), Rüdiger König, stellv. L-JFW S-H., Carsten Koch (Geschäftsführer EDEKA Nord), Uwe von Appen (Landesjugendfeuerwehrwart Hamburg), Gerd Rüter (stellv. Landesbereichsführer Hamburg) und Stephan Weber (Geschäftsführer EDEKA Fleischwerk Valluhn). Der Vertreter aus Brandenburg war krankheitsbedingt verhindert.
Foto: Holger Bauer / LFV SH

Mit dabei war auch Landtagspräsident Klaus Schlie, der besonders lobende Worte für das soziale Engagement der EDEKA Nord fand: „EDEKA ist ein Vorbild für die Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung. Der Dienst in einer Freiwilligen Feuerwehr muss mehr und mehr als gesamtgesellschaftliche Aufgabe erkannt und in das Bewusstsein der Menschen transportiert werden. Mit dem Geld lassen sich erneut hervorragende Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit umsetzen.“

„Es ist uns ein besonderes Anliegen, die Feuerwehren mit ihrer Einsatzbereitschaft und hervorragenden Jugendarbeit zu unterstützen“, sagte Carsten Koch zum Engagement der Handelskette und kündigte schon jetzt an, dass die Aktion im letzten Quartal 2014 wiederholt wird. Da auch EDEKA Nord sich der ländlichen Fläche besonders verbunden fühle, sei man die Partnerschaft mit den Landesfeuerwehrverbänden eingegangen. „So helfen wir, ein Stück Heimat zu sichern“, erklärte Koch vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und dem befürchteten Rückgang der zur Verfügung stehenden Einsatzkräfte in den kommenden Jahren.

Die Gesamtspendensumme gliedert sich wie folgt:

- Schleswig-Holstein 33.640,-- €
- Mecklenburg-Vorpommern 8.650,-- €
- Niedersachsen 7.070,-- €
- Hamburg 3.980,-- €
- Brandenburg 1.840,-- €

Die durch die „EDEKA-Feuerwehr-Mettwurst“ in den vergangenen Jahren generierten Mittel wurden bereits effektiv eingesetzt. In Schleswig-Holstein gab es u. a. den „1. Feuerwehr-Marketing-Kongress“ als bislang bundesweit einmalige Veranstaltung im Landeshaus, die Führungskräfte mit den Instrumenten des modernen Marketings vertraut machte. Eine Neuauflage findet am 25. Oktober 2014 statt. Besonders hervorgehoben wurden auch die vier erfolgreichsten Verkaufsförderungsaktionen zwischen Einzelhändler und Feuerwehr. Diese fanden in Flintbek (RD-ECK), Geesthacht (Hzgt. Lbg.), Wedel und Tornesch (beide Kreis Pinneberg) statt. Hier wurden überall jeweils rund 1000 Mettwürste verkauft. Die vier beteiligten Feuerwehren wurden dafür jeweils mit einem Grillfest für 50 Personen belohnt. „Es lohnt sich also doppelt, sich auch vor Ort für die Feuerwehr-Mettwurst einzusetzen“, sagte der stellvertretende Landes-Jugendfeuerwehrwart Rüdiger König und appellierte schon jetzt an das Engagement der Wehren vor Ort für die nächste Kampagne im 4. Quartal 2014.

„Der Nachwuchswerbung gilt unser besonderes Augenmerk in der Zukunft. Aber gute Ideen umzusetzen, kostet Geld“, stellte Landesbrandmeister Detlef Radtke für seine Kollegen aus den Ländern fest und fuhr fort: „Mit einem Partner wie EDEKA an unserer Seite, lassen sich unsere Zukunftsaufgaben viel besser angehen.“



Vier gute Beispiele für gemeinsame Aktionen zwischen Einzelhändlern und Feuerwehr wurden mit je einem Grillfest für 50 Personen belohnt: v.lks. Flintbek, Tornesch, Wedel und Geesthacht.

Sturm-Gutschein für Feuerwehrmann

Tausende Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren waren im vergangenen Jahr bei den beiden Herbststürmen im Einsatz. Als Anerkennung dieses besonderen ehrenamtlichen Engagements schrieb Hotelier Rainer Birke einen Gutschein für ein Verwöhnwochenende in seinem Kieler Vier-Sterne-Hotel aus. Diese Verlosung im LFV-Newsletter veranlasste viele Kameraden, ihren Namen in den Lostopf zu werfen. Unter zahlreichen Einsendungen fiel die Wahl auf Mark Weilke, der bei der Freiwilligen Feuerwehr Bruns-



büttel seinen Dienst versieht. Er will den Gutschein an einen verdienten Kameraden weitergeben, „da viele andere weitaus mehr geleistet haben, als ich“, so der glückliche Gewinner. Er bekam den Gutschein im Rahmen der Jahreshauptversammlung des KfV Dithmarschen in Albersdorf von LFV-Geschäftsführer Peter Schütt (rechts) überreicht.

Text / Foto: Rother / shz

Innovationspreis für Feuerwehren: Jetzt bewerben!



Ab sofort können sich Feuerwehren mit ihren Ideen und Projekten zur Schadenverhütung um den Innovationspreis „IF Star“ bewerben. Der IF Star ist eine von den öffentlichen Versicherern in Kooperation mit dem Deutschen Feuerwehrverband (DFV) vergebene Auszeichnung für innovative Feuerwehren und wird in diesem Jahr zum dritten Mal verliehen. Die ersten drei Plätze sind mit Preisgeldern zwischen 2.000 und 5.000 Euro dotiert.

Mit dem IF Star zeichnen die öffentlichen Versicherer alle zwei Jahre Feuerwehren aus, die bei einem Einsatz durch eine innovative Technik oder Taktik einen Personen- oder Sachschaden vermieden oder verringert haben. Aber auch mit neuartigen Ideen zur Schadenverhütung, die noch nicht umgesetzt wurden, können sich Feuerwehren bewerben. Dr. Achim Hertel, Vorstand beim Verband öffentlicher Versicherer, erklärt: „Die besondere Qualität der eingesandten Projekte und der bei den bisherigen Bewerbungen gezeigte Ideenreichtum bestätigen unseren Eindruck: Bei den Feuerwehren gibt es ein vielfältiges Innovationspotenzial in der Schadenverhütung, welches wir auch in diesem Jahr wieder prämiieren und einem interessierten Publikum vorstellen möchten. Außerdem ist es uns wichtig, den Erfahrungsaustausch von Feuerwehrleuten untereinander zu fördern.“



Der Anspruch des Wettbewerbs ist es, neue Ideen und Konzepte zu generieren, die von anderen Feuerwehren genutzt werden können und somit Innovationen im Feuerwehrwesen deutschlandweit voranzutreiben. „Die dritte IF Star-Ausschreibung macht erneut möglich, Verbesserungen und Neuerungen direkt aus dem Feuerwehr-Alltag heraus einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen, die Anwendbarkeit zu demonstrieren und andere Feuerwehrleute zur Übernahme der Schadenverhütungsmaßnahmen zu motivieren“, stellt DFV-Vizepräsident Hartmut Ziebs fest. Ihre Bewerbung sollten interessierte Feuerwehren bis zum 30. Juni 2014 an den Verband öffentlicher Versicherer richten. Die Gewinner werden zum Deutschen Feuerwehr-Verbandstag des DFV am 27. September 2014 in Lippstadt eingeladen.

Zum IF Star: Der IF Star wurde erstmals beim 28. Deutschen Feuerwehrtag 2010 in Leipzig vergeben. Zusätzlich fanden in den Jahren 2011 und 2013 Fachforen in Berlin statt, bei denen einem Fachpublikum aus dem Kreis der Feuerwehren eine Auswahl aus den besten Projekten der Vorjahre vorgestellt wurde. Auch für das Jahr 2015 ist eine solche Veranstaltung geplant. Weitere Informationen zum IF-Star und zur Bewerbung gibt es online unter www.voev.de/if-star und www.feuerwehrverband.de/ifstar2014.html. Einen Eindruck der bisher vorgestellten Schadenverhütungsprojekte gibt es online unter www.schadenprisma.de (Sonderausgabe IF Star).

Veranstaltung



„Appen musiziert“ – die Gewinner

Zum 29. Mal veranstalten die FF Appen und der Spielmannszug der FF Appen die größte ehrenamtliche Benefiz- und Feuerwehrveranstaltung zu Gunsten schwerstkranker Kinder durch. *Appen musiziert* hat sich in diesen 24 Jahren zu einer wahren Feuerwehr-Erfolgsstory entwickelt. Die Neuauflage findet statt am Sonnabend, dem 12. April, ab 18 Uhr (Einlass ab 17 Uhr) Im letzten Newsletter haben wir 10mal zwei Freikarten verlost. Die Gewinner sind:

- Heike Hiller, Malente
- Steffen Krohn, Föhrden-Barl
- Ralf Hansen, Tetenhusen
- Birte Solterbeck, Heiligenstedten
- Helmut Trau, Tangstedt
- Hans-Peter Vogt, Neritz
- Monika Denker-Hülsemann, Breitenburg
- Gerhard Sieck, Warnau
- Michael Plewe, Lohe-Rickelshof
- Heinz Wiersbitzki, Norderstedt

Die Gewinner wurden schriftlich informiert. Organisator Rolf Heidenberger verspricht ein musikalisches Live-Programm der Extraklasse!

Folgende Künstler werden auftreten:

Boney M. feat. Liz Mitchell (www.boney-m.com) Die vielen Riesenhits dieser einzigartigen Gruppe kennen alle: *Rivers of babylon, Daddy cool, Belfast, Sunny*. Diese Supergruppe ist einer der Höhepunkte des Abends!

Herman's Hermits (www.hermanshermits.co.uk) *No milk today, There's a kind of hush, Something is happening* sind nur wenige ihrer weltweiten Riesenhits.

CCR Revival-Band (www.ccr-revival.de) Jeder kennt die legendäre Band *Credence Clearwater Revival* mit ihren Megahits *Hey tonight, Bad moon rising, Proud Mary!* Party pur in Appen mit dieser Revivalband!

DIE SEER (www.dieseer.at) Österreichs Nr.1-Band kommt nach Appen! Erstmals in Norddeutschland! *Do für di; Wilds wossa, Junischnee, dahoam usw.* Traditionelle Volks-, vermischt mit moderner Popmusik macht diese Ausnahmeband so erfolgreich.

Marquess (www.marquess.de) Eine erfolgreiche Pop-Band mit vielen Gold- und Platin-Auszeichnungen: *Vayamos Companeros, La vida es limonada, Bienvenido*, um nur drei der großen Sommerhits der Band zu nennen. Spanisches Temperament, Lebensfreude und unbändige Leidenschaft auf der Appener Showbühne!

Dunja Rajter (www.dunja-rajter.de) *An jenem Tag, Che Sera, ich überleb's*. Ein internationaler Star mit weltweiter Karriere! Als Gala-Star ist sie auf allen internationalen Bühnen zuhause!

Chris Andrews (www.chris-andrews.net) zum dritten Mal in Appen dabei! Weltweite Riesenhits sind erneut ein Garant für Partystimmung in Appen! *Yesterday man, Pretty Belinda, To whom it concerns* werden unsere Besucher begeistern! Der Superstar unter den Oldiekünstlern.

Isabel Varell (www.isabel-varell.de) *Da geht noch was, Golden boy, Geh'nicht vorbei*. Eine permanent fröhliche und erfolgreiche Sängerin, Schauspielerin und Moderatorin kommt nach Appen! Ihre stets gute Laune und ihre tollen Hits werden alle Besucher anstecken.

HERR HOLM (www.herrholm.de) Den bekanntesten, norddeutschen Wachtmeister Herr Holm kennt Jeder. Ihre Lachmuskeln werden stark strapaziert werden!

Wirtschaftswunder (www.wiwu.de) Zurück zu den Riesenhits der Ende 50er bis Ende 60er! Diese Band ist das Außergewöhnlichste, was bisher bei uns auftrat. Tophits aus der Zeit des Wirtschaftswunders: *Shake hands, Juanita Banana, Da sprach der alte Häuptling...., Rote Lippen soll man küssen, Bleib bei mir Babe*.

Pascal Krieger (www.pascal-krieger.de) *Beauty queen, Samstag Nacht, Die Party kann beginnen.*

Gospel Train (www.gospeltrain-hamburg.de) *River deep, mountain high, People get ready, König der Löwen.* Gleich zu Beginn der Veranstaltung ein toller Höhepunkt: ein international besetzter Jugendchor, in dem Sänger/-innen aus 16(!) Nationen singen!

Die Spendenschecks wird Fernsehmoderator Carlo von Tiedemann auf der Bühne in Empfang nehmen! Und zum Schluss gibt's ein riesiges Höhenfeuerwerk mit völlig neuen Bildern und Effekten.

Eintrittskarten zum Preis von lediglich 15 € in 35 Vorverkaufsstellen in Schleswig-Holstein und Hamburg (Liste im Internet: www.appen-musiziert.de). Die Appener senden die Karten aber auch gerne per Post oder nehmen verbindliche Reservierungen entgegen. Kartenbestellungen oder Anfragen bitte richten an: rolf.heidenberger@t-online.de .

Wettbewerb

„Feuerwehrteam des Jahres 2014“ gesucht



Conrad Dietrich Magirus war ein Feuerwehrmann aus tiefster Überzeugung. Vor 150 Jahren, als jeder Feuerwehreinsatz mit einem hohen Risiko verbunden war, revolutionierte er mit Mut, Tatkraft und neuen Ideen das Feuerwehrwesen. Mit großem Erfolg: Das Maß an Sicherheit ist seither immens gestiegen. Dennoch gibt es auch heute noch tagtäglich Einsätze, bei denen Feuerwehrleute an ihre Grenzen und manchmal darüber hinaus gehen. Diese Leistungen möchte der Conrad Dietrich Magirus Preis stärker in die Öffentlichkeit rücken.

Der Wettbewerb richtet sich an alle Feuerwehren Deutschlands – Freiwillige Feuerwehren genauso wie Berufs-, Betriebs- oder Werkfeuerwehren. Um den vielfältigen Aufgaben der Feuerwehren gerecht zu werden, stehen drei Kategorien zur Wahl: „Brandbekämpfung“, „Rettungseinsätze“ und „Soziales Engagement“. Auch im Hinblick auf sinkende Mitgliederzahlen bei vielen Freiwilligen Feuerwehren soll der Wettbewerb die vielfältigen Betätigungsfelder im Feuerwehrwesen zeigen und dazu beitragen, die Nachwuchsgewinnung zu fördern.

Wichtig ist, dass der eingereichte Einsatz zwischen dem 29. September 2013 und dem 6. Oktober 2014 stattgefunden hat. Die Art, Größe und individuelle Ausstattung der Feuerwehr spielen hingegen keine Rolle. Feuerwehren, die teilnehmen möchten, müssen lediglich einen kurzen Einsatzbericht mit den wichtigsten Informationen zu Ablauf und Taktik der Aktion sowie Bildmaterial einreichen. Bewerbungen sind bis Montag, 6. Oktober 2014, möglich. Teilnahmeformulare und Detailinformationen sind unter www.feuerwehrwelt.de

Einsatzberichte

KFV Ostholstein: Lensahner Gildestuben brennen nieder



In Lensahn haben am 28. März die Gildestuben in voller Ausdehnung gebrannt. Das Gebäude wurde dabei komplett zerstört, auch ein nebenstehendes Auto fing Feuer und brannte aus. Der Schaden geht in die Hunderttausende. Die Gaststätte ist vielen Feuerwehrleuten im Land noch gut bekannt: Am 23. März 2002 fand hier die Landes-Jugendfeuerwehrversammlung statt. Der Großbrand hat die Lensahner „Gildestuben“ samt großem Saal zerstört. Die Gaststätte im „Haus der Begegnung“ brannte aus. Die Feuerwehr konnte jedoch ein Übergreifen der Flammen

auf die im anderen Gebäudeteil gelegenen Kegelbahnen und Schießstände der Gilde verhindern.

Verletzt wurde niemand. Die Brandursache ist noch unklar. Die Kripo ermittelt.

Dass die Flammen nicht noch mehr Schaden anrichteten, ist aufmerksamen Anwohnern zu verdanken. „Die haben Rauch gesehen und um 3.24 Uhr wurde Alarm ausgelöst“, sagt Gemeindeführer Hartmut Junge. Ein Blick aus seinem Schlafzimmerfenster — er wohnt nur 100 Meter entfernt — habe bereits Schlimmes befürchten lassen.

„Der Himmel war rot. Gleich im ersten Schritt habe ich wegen der Größe des Objekts eine zweite Drehleiter aus Oldenburg angefordert“, so Junge weiter. Zu diesem Zeitpunkt brannte der linke Teil des 1992 gebauten Gebäudes bereits lichterloh.

Zwei Stunden dauerte der Kampf gegen die Flammen. Dann hatten die 120 Feuerwehrleute sie unter Kontrolle. Das Abkühlen der Trümmer und die ersten Aufräumarbeiten dauerten bis nachmittags. „Der Einsatz war eine extreme Belastung. Die Atemschutzgeräteträger mussten bis zu dreimal rein“, sagt Junge. Zur Verstärkung wurden gegen 5 Uhr weitere Feuerwehrleute aus Manhagen, Beschendorf und Neustadt angefordert, um die Wehren aus Lensahn, Lensahnerhof, Sipsdorf und Wahrendorf zu unterstützen. Um die Wasserversorgung der beiden Drehleitern zu sichern, bauten die Kameraden aus Damlos eine Verbindung vom Mühlenteich auf.

Wie sehr die Flammen wüteten, lässt sich noch Stunden später erahnen. Das Dach der „Gildestuben“ ist eingestürzt, Fensterscheiben wurden regelrecht weggesprengt, die Regenrinnen sind verbogen.

Küche und Saal gleichen einem Trümmerfeld. Elektrogeräte, Tische und Stühle sind kaum zu erkennen. Ein neben dem Gebäude geparkter Kastenwagen ist ausgebrannt.

Wie hoch die Schäden an dem der Gemeinde gehörenden Gebäude sind, lässt sich nicht sagen. Bürgermeister Klaus Winter (CDU) betont, dass es versichert sei. „Wir werden uns bemühen, es zügig wieder in Betrieb zu nehmen.“ Zur Brandursache und Schadenshöhe gibt es bisher keine Erkenntnisse.



Text: Sebastian Rosenkötter/LN, Foto: Hartmut Junge

KFV Pinneberg: Vollbrand einer Reetdachkate



Kurz vor 16:00 Uhr am vergangenen Montag wurde eine Rauchentwicklung aus einer Reetdachkate direkt am Deich bemerkt. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte war bereits eine starke Rauchentwicklung über das gesamte Dach vorhanden. An einzelnen Stellen waren erste offene Flammen aus dem Reet erkennbar. Der Besitzer konnte sich unverletzt aus dem Gebäude retten und wurde vorsorglich im RTW gesichtet. Die Einsatzkräfte konzentrierten sich auf einen massiven Aussenangriff mit handgeführten Strahlrohren und einem Werfer über die Drehleiter der Feuerwehr Uetersen. Die Wasserversorgung wurde erst über einen Hydranten aufgebaut, später über zwei Tragkraftspritzen an der Pinnau und eine Tragkraftspritze an einem Graben sichergestellt. Rund 60 Einsatzkräfte der Feuerwehren Neuendeich, Uetersen und Seestermühe waren in diesen Einsatz gebunden. Das Reetdach wurde komplett abgetragen, soweit der Dachstuhl noch nicht aufgrund des Feuers eingebrochen war. Brandursache und Schadenshöhe sind nach wie vor unklar. Die Kripo ermittelt.

Aus den Mitgliedsverbänden



KFV Schleswig-Flensburg: Mark Rücker ist neuer Kreiswehrführer

Spannender Wahlmarathon beim Kreisfeuerwehrverband Schleswig-Flensburg: Nachdem Kreisbrandmeister Rainer Erichsen (59) am 11. Februar aus beruflichen, familiären und gesundheitlichen Gründen zurücktrat, folgte nun die Jahreshauptversammlung in Erfde mit der Wahl eines Nachfolgers. 231 delegierte Vertreter aus den 190 Feuerwehren des Kreises waren nun gefordert, einen der insgesamt drei Kandidaten im Amt zu bestätigen: Neben Bernd Waschnick (58), gleichzeitig kommissarisch amtierender und stellvertretender Kreiswehrführer aus Hüsby, der ebenso Amtswehrführer in Ahrensharde ist, stellten sich Uwe Böwes (53), Wehrführer aus Klein-Wiehe sowie Berufsfeuerwehrmann Mark Rücker (40), Amtswehrführer aus Hürup, dem aufwändigen Wahl-Marathon in der bis auf den letzten Platz besetzten Stapelholmhalle. Der Gang an die Wahlurne erfolgte in geheimer Abstimmung. In der nachfolgenden Stichwahl hatte der jugendlich wirkende Rücker am Ende mit 119 zu 108 Stimmen vor Herausforderer Waschnick die Nase vorn - und der Vorstand des Kreisfeuerwehrverbandes damit einen Generationswechsel eingeläutet.

Für Mark Rücker stehen die drei „F“ – sinnbildlich für sein Hobby: Familie, Feuerwehr und Fußball. Als ausgebildeter Kfz-Mechaniker trat er seinen 12-jährigen Dienst beim Marinefliegergeschwader in Eggebek an – dort waren bereits erste Berührungspunkte mit der Feuerwehr gegeben. 2004 erfolgte die Ausbildung zum Berufsfeuerwehrmann in Flensburg, dabei war er auch als Einsatzsachbearbeiter in der Leitstelle Nord tätig. Auf Landesebene ist Rücker in den Arbeitsgruppen „Technik“ und „Rufgruppen“ im Digitalfunk engagiert. Der dreifache Familienvater ist seit 1992 Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr Hürup-Weseby. Hauptberuflich, in der Funktion des Werkstattleiters und in der Personalführung ist der Berufsfeuerwehrmann bei der Berufsfeuerwehr in Flensburg verpflichtet. „Vielleicht gibt es ja Befürchtungen, ich bekäme deswegen einen Interessenkonflikt. Ich kann diejenigen beruhigen, denn ich schaue mit weit geöffneten Augen über die Stadtgrenzen hinaus, um Ideen zu sammeln und diese bei der Berufsfeuerwehr vorzustellen und umzusetzen. Denn ich bin der Meinung, dass die Zusammenarbeit immer besser funktioniert. Seitens meiner Dienststelle habe ich die volle Rückendeckung für diese Tätigkeit“, sagte Rücker.



Mark Rücker (l.,40), Amtswehrführer aus Hürup wurde zum Kreiswehrführer gewählt. Herausforderer Waschnick (58) bleibt nun stellvertretender Kreisbrandmeister.



Ehrungen als „Partner der Feuerwehr“ führten Landrat Dr. Buschmann (links) und LBM Detlef Radtke (2.v.r) durch

In seiner neuen Aufgabe möchte er die Team-Arbeit in Form von Transparenz, Ehrenamt, Ausbildung und Mitgliederwerbung stärken. „Für mich sind es keine Baustellen, sondern Projekte. Bei deren Erarbeitung würde ich auf das fundierte Fachwissen, Objektivität und Anregung von euch zurückgreifen, einbeziehen und umsetzen“.

Mit der Wahl steht Bernd Waschnick nun als Stellvertreter weiter zur Seite. Als Dank und Anerkennung seiner langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeit in der Feuerwehr erhielt er das schleswig-holsteinische Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold, das Landesbrandmeister Detlef Radtke an der Seite von Landrat Dr. Wolfgang Buschmann verlieh. Ein weiterer Dank wurde Rainer Erichsen zuteil, der nun nicht an der Veranstaltung teilnehmen konnte. Unisono bekräftigen die Vertreter der Feuerwehren, Politik und Kommunen die Anerkennung der ehrenamtlich ausgeführten Leistungen des ehemaligen Kreisbrandmeisters.

Weiteres in Kürze:

In weiteren Wahlen der rund vierstündigen Versammlung wurden Christoph Pautz, Wehrführer aus Kropp und Dirk Schreiber, Wehrführer aus Winderatt als Beisitzer in den Vorstand gewählt. Gunnar Brast wurde zum Hauptbrandmeister mit zwei Sternen befördert, Dirk Utermann zum Oberlöschmeister und Heino Thielsen zum Oberbrandmeister ernannt.

Der Beitragserhöhung für Feuerwehrmitglieder von 1,71 Euro auf insgesamt 10,51 Euro pro Jahr wurde zugestimmt. Diese erfolgt ab 2015 und wird von den Gemeinden und Kommunen bezahlt. Als „Partner der Feuerwehr“ wurden der Schlachtereibetrieb Hartmut Greve aus Erfde, das Autohaus Detlef Hagge aus Dörpstedt, der Omnibusbetrieb Björn Stielow aus Schafflund sowie der Sanitär- und Landtechnikbetrieb Thomas Reimers aus Brodersby mit dem Förderschild und Urkunde ausgezeichnet.

Text / Fotos: Christina Weiss

KFV Schleswig-Flensburg: Kameradschaftsbund informiert sich



Sehr gut besucht war die Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbundes ehemaliger Wehrführer des Kreises Schleswig-Flensburg im „Westerkrug“ in Wanderup. Der Verein der ehemaligen Wehrführer, der seit 1991 besteht, dient dem Erfahrungsaustausch zwischen den aktiven Mitgliedern und den ehemaligen Feuerwehrführern. Die Kameradschaft und die Tradition werden hier gepflegt, aber auch mit neuen Herausforderungen der Feuerwehren beschäftigt man sich.

So referierte Dirk Enseleit, Centerleiter der S-H Netz AG in Schuby, über ausgehende Gefahren von Photovoltaik-Anlagen in einem Brandfalle. In seinem Jahresrückblick ging der Vorsitzende Johannes Jessen aus Struxdorf auf die vielfältigen Veranstaltungen des 134 Mitglieder zählenden Vereines ein. Höhepunkt waren der Sommerausflug in die „Holsteinische Schweiz“ und die Herbstveranstaltung mit dem „Silleruper-Feuerwehr-Chor“. Wanderups Bürgermeisterin Ulrike Carstens stellte in ihrem Grußwort die 2.256 Einwohner zählende Gemeinde vor. „Wanderup ist ein aufstrebender Ort; es lohnt sich, hier zu leben“, betonte sie.

Wanderups stellvertretender Wehrführer Henning Sachau erwähnte, dass die Feuerwehr in der Gemeinde eine hohe Akzeptanz habe und man demnächst ein neues Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF 20) erhalte. Johannes Jessen wies in seinen Schlusswort auf die künftigen Veranstaltungen des Kameradschaftsbundes hin: Am 3. Juli erfolgt ein Ganztagesausflug auf die Insel Föhr. Am 9. Oktober trifft man sich in Gelting, um einen Vortrag über den „Ochsenweg“ von Professor Reimer Witt zu hören.

Peter Thomsen

KFV Dithmarschen: Ausbildungsstart für 29 neue Feuerwehrleute



In neun der zwölf Feuerwehren des Amtes Burg-St. Michaelisdonn engagieren sich seit Anfang diesen Jahres 23 neue Frauen und Männer für ihre Mitmenschen. Die Altersstruktur geht dabei mit 18 bis 47 Jahren weit auseinander. Hier zeigt sich, dass es nie zu spät ist, sich für seine Mitmenschen zu engagieren. Des Weiteren werden sechs Kräfte der Werkfeuerwehr Sasol mit den Grundlagen der Feuerwehrarbeit vertraut gemacht. An zehn Ausbildungstagen

beschäftigen Themen wie Rechtsgrundlagen, Brandlehre und Gefahren an der Einsatzstelle die neuen Einsatzkräfte. Im praktischen Teil gilt es erste Erfahrung im gemeinsamen Agieren in einer Gruppe zu sammeln, da ein Einsatz in der Feuerwehr nur mit Teamgeist gemeistert werden kann. Ein weiterer großer Vorteil der gemeinsamen Ausbildung liegt in der Vermittlung, dass Nachbarfeuerwehren gemeinsam hervorragende Leistungen im Ernstfall erbringen. Umso einfacher, wenn man den Nachbarn schon von der Ausbildung her kennt. Zum letzten Mal eröffnete in diesem Jahr Amtswehrführer Dieter Kröger die Ausbildung, geht er doch im Mai in den Führungsruhestand bei der Feuerwehr. Dann wird er sich nur noch als Feuerwehrmann in seiner Heimatwehr Averlak-Blangenmoor engagieren. Kröger wies trotz der stattlichen Anzahl an Neulingen darauf hin: "Jeder Einzelne von euch wird dringend gebraucht!"



Insbesondere hob er noch einmal die Kooperation mit der Werkfeuerwehr Sasol hervor. Deren Leiter André Wendt sieht die Kooperation auch vor dem Hintergrund, dass die Feuerwehren des Amtes in der Alarmierungskette des Werkes verankert sind. Text / Foto: Kay Ehlers

Lieber Leser, liebe Leserin,

der Newsletter des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein ist ein Informationsangebot an alle, die sich in der Feuerwehr oder für die Feuerwehr engagieren. Aber auch für Außenstehende soll dieser Newsletter die eine oder andere interessante Information bereithalten und damit Lust auf das Feuerwehrwesen wecken. Daher leiten Sie diesen Newsletter bitte auch an andere weiter. Auf unserer Website kann man sich unter dem Button „Newsletter bestellen“ als neuer Abonnent eintragen lassen.

Die Redaktion des LFV-Newsletter ist auf eine aktive Zusammenarbeit aus den Reihen der Feuerwehren angewiesen. Daher freuen wir uns über jeden eingesandten redaktionellen Beitrag oder Einsatz-, Versammlungsbericht, usw. sehr. Wir bitten jedoch um Verständnis, dass die Redaktion sich eine Kürzung und textliche Überarbeitung vorbehält, um ein gleichbleibendes und attraktives Leseangebot bei begrenztem Platz sicherzustellen. Ebenso müssen wir bei eingesandten Fotomotiven (Veröffentlichung nur wenn alle Rechte an dem Bild vorhanden sind und das Motiv honorarfrei zur Verfügung gestellt wird) verfahren. Vielen Dank!

Ihre Anregungen und Wünsche nehmen wir gerne entgegen. Sie erreichen die Newsletter-Redaktion unter der Mail Bauer@LFV-SH.de oder telefonisch unter 0431 / 6032195. Wir wünschen eine informative Lektüre.

Newsletter-Redaktion
Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein

Vier Profis mit zündenden Ideen für eine vernetzte Feuerwehr



Hardware



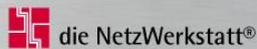
XEKO Ltd.
Helge Haude
Flensburger Str. 10
D-24837 Schleswig
☎ +49-(0)4621-290029
☎ +49-(0)4621-997081
✉ info@xeko.de
🌐 www.xeko.de

Software



MP-SOFT-4-U GmbH
Peter Breuer
Am Breilingsweg 24
D-76709 Kronau
☎ +49(0)7253-957-641
☎ +49(0)7253-957-518
✉ info@mp-feuer.de
🌐 www.mp-feuer.de

Internet



die NetzWerkstatt®
Sven Probst
Kurze Straße 5
D-24768 Rendsburg
☎ +49-(0)4331-24700
☎ +49-(0)4331-24701
✉ info@die-netzwerkstatt.de
🌐 www.die-netzwerkstatt.de

Shop



hamburger-feuerwehr-shop.de
Kai Stolte Produktion
Hellkamp 12
D-20255 Hamburg
☎ +49-(0)40-8508285
☎ +49-(0)40-85157785
✉ kaistolte@hamburgerfeuerwehrshop.de
🌐 www.hamburger-feuerwehr-shop.de